

Trennungs- und Scheidungsfolgenvereinbarung

Die nachstehende Checkliste soll die Vorbereitung einer Trennungs- und Scheidungsfolgenvereinbarung erleichtern. Wir bitten Sie daher, die Angaben – soweit Ihnen möglich – zu vervollständigen und an uns zu übermitteln. Für Fragen stehen wir Ihnen natürlich jederzeit zur Verfügung, gerne auch im Rahmen der persönlichen Vorbesprechung.

Tel.: 0511/606779-14

Kostenhinweis: Die Vornahme von Amtshandlungen durch den Notar sowie deren Veranlassung kann Gebühren nach dem GNotKG auslösen, auch wenn später keine Beurkundung erfolgt. Gebühren entstehen bereits mit der Übersendung des Entwurfs der Urkunde.

Wir wollen vorab zudem auf das Folgende hinweisen:

1. Eheverträge werden einer **Inhalts- und Ausübungskontrolle** unterzogen, sodass selbst bei anfänglicher Wirksamkeit und Angemessenheit der getroffenen Vereinbarungen bei einer späteren Änderung der Sachlage ein Berufen auf die Vereinbarungen ausgeschlossen sein kann. Problematisch sind insbesondere Vereinbarungen,
 - die sich zulasten eines Sozialhilfeträgers auswirken
 - wenn hierdurch eine besonders einseitige Lastenverteilung entstünde, die mit den ehelichen Lebensverhältnissen nicht nachvollziehbar erklärlich ist,
 - die infolge der Drucksituation eines Ehegatten entstehen.
2. Der etwaige Ausschluss des Ausgleichs von in der Ehezeit erworbenen Rentenanwartschaften (sog. Ausschluss des Versorgungsausgleichs) führt u. a. dazu, dass im Scheidungsfalle ein Ausgleich für die während der Ehezeit erworbenen jeweiligen Rentenanwartschaften nicht stattfindet und ein jeder Ehegatte für seine eigene Altersversorgung Vorsorge treffen muss. Wir empfehlen die Wahrnehmung einer rentenrechtlichen Beratung durch die jeweiligen Rententräger. Auf § 50 SGB VII (Wartezeiten) sowie § 71 SGB VII (Bewertung beitragsfreier und beitragsgeminderter Zeiten) wird hingewiesen.
3. Bei **Auslandsbezug** (Staatsangehörigkeit, Auslandsvermögen) kann eine Rechtswahl sinnvoll sein.

I. Angaben zu den Eheleuten

Ehegatten	Ehefrau / Ehegatte 1	Ehemann / Ehegatte 2
(alle) Vorname, Name <small>(Angaben bitte wie im Ausweis)</small>		
ggf. Geburtsname		
Geburtsdatum		
Straße + Hausnummer		
PLZ + Ort		
Mobilnummer		
E-Mail-Adresse		
aktueller Güterstand	<input type="checkbox"/> ohne Ehevertrag verheiratet <input type="checkbox"/> mit Ehevertrag (z.B. Gütertrennung; bitte Kopie des Ehevertrages übersenden.)	
Steuer-ID		

II. Angaben zur Ehe, Trennung und Scheidungsverfahren

Ehe und Trennung		
Datum der Eheschließung		
Ort der Eheschließung		
Standesamt		

Gewöhnlicher Aufenthalt zum Zeitpunkt der Eheschließung	<input type="checkbox"/> Deutschland	<input type="checkbox"/> Deutschland
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gewöhnlicher Aufenthalt zum jetzigen Zeitpunkt	<input type="checkbox"/> Deutschland	<input type="checkbox"/> Deutschland
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Zeitpunkt der Trennung <small>Die Trennung von „Tisch und Bett“ genügt, auch wenn beide Eheleute noch unter einem Dach wohnen. Der Zeitpunkt ist für den Anlauf des Trennungsjahres wichtig.</small>		
Scheidungsantrag beim Familiengericht	<input type="checkbox"/> ist noch <u>nicht</u> gestellt; es besteht aber Scheidungsabsicht . <input type="checkbox"/> ist noch <u>nicht</u> gestellt; es besteht noch keine Scheidungsabsicht. <input type="checkbox"/> ist gestellt am _____ gerichtliches AZ: Der Antrag wurde gestellt von <input type="checkbox"/> Ehefrau / Ehegatte 1 <input type="checkbox"/> Ehemann / Ehegatte 2	
Rechtsanwältin / Rechtsanwalt <small>Bitte Namen, Kanzlei und die Kontaktdaten angeben.</small>		

III. Angaben zu gemeinsamen und einseitigen Kindern

Gemeinsame Kinder	Gemeinsames Kind 1	Gemeinsames Kind 2	Gemeinsames Kind 3
(alle) Vorname, Name			
ggf. Geburtsname			
Geburtsdatum			
Staatsangehörigkeit			
Straße + Hausnummer			
PLZ + Ort			
Bei welchem Elternteil lebt das Kind künftig? Bitte Einzelheiten mitteilen.	<input type="checkbox"/> Wechsel-/ Nestmodell <input type="checkbox"/> die Mutter / Ehegatte 1 <input type="checkbox"/> der Vater / Ehegatte 2 <input type="checkbox"/> sonstiges	<input type="checkbox"/> Wechsel-/ Nestmodell <input type="checkbox"/> die Mutter / Ehegatte 1 <input type="checkbox"/> der Vater / Ehegatte 2 <input type="checkbox"/> sonstiges	<input type="checkbox"/> Wechsel-/ Nestmodell <input type="checkbox"/> die Mutter / Ehegatte 1 <input type="checkbox"/> der Vater / Ehegatte 2 <input type="checkbox"/> sonstiges
Wer übt künftig das Sorgerecht aus?	<input type="checkbox"/> beide (Regelfall) <input type="checkbox"/> die Mutter / Ehegatte 1 <input type="checkbox"/> der Vater / Ehegatte 2	<input type="checkbox"/> beide (Regelfall) <input type="checkbox"/> die Mutter / Ehegatte 1 <input type="checkbox"/> der Vater / Ehegatte 2	<input type="checkbox"/> beide (Regelfall) <input type="checkbox"/> die Mutter / Ehegatte 1 <input type="checkbox"/> der Vater / Ehegatte 2
Bitte mitteilen, ob und Sie sich auf das Umgangsrecht verständigt haben. <input type="checkbox"/> Es ist keine Regelung zum Umgangsrecht gewünscht.			
Bitte teilen Sie uns mit, ob und wie Sie sich auf etwaigen Kindesunterhalt verständigt haben oder ob dies bereits unter Mitwirkung des Jugendamtes geregelt worden ist. <input type="checkbox"/> Es ist keine Regelung zum Kindesunterhalt gewünscht.			

Einseitige Kinder aus früheren Ehen / Beziehungen	einseitiges Kind 1	einseitiges Kind 2	einseitiges Kind 3
	<input type="checkbox"/> Ehefrau / Ehegatte 1 <input type="checkbox"/> Ehemann / Ehegatte 2	<input type="checkbox"/> Ehefrau / Ehegatte 1 <input type="checkbox"/> Ehemann / Ehegatte 2	<input type="checkbox"/> Ehefrau / Ehegatte 1 <input type="checkbox"/> Ehemann / Ehegatte 2
(alle) Vorname, Name			
ggf. Geburtsname			
Geburtsdatum			
Staatsangehörigkeit			
Straße + Hausnummer			
PLZ + Ort			

IV. Berufstätigkeit und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Ehegatten

	Ehefrau / Ehegatte 1	Ehemann / Ehegatte 2
erlernter Beruf		
derzeit ausgeübter Beruf	<input type="checkbox"/> Vollzeit <input type="checkbox"/> Teilzeit <input type="checkbox"/> wegen Kinderbetreuung <input type="checkbox"/> aufgrund freier Entscheidung <input type="checkbox"/> Krankheit	<input type="checkbox"/> Vollzeit <input type="checkbox"/> Teilzeit <input type="checkbox"/> wegen Kinderbetreuung <input type="checkbox"/> aufgrund freier Entscheidung <input type="checkbox"/> Krankheit
<u>nicht</u> berufstätig	<input type="checkbox"/> in Rente seit <input type="checkbox"/> arbeitslos seit <input type="checkbox"/> berufsunfähig seit	<input type="checkbox"/> in Rente seit <input type="checkbox"/> arbeitslos seit <input type="checkbox"/> berufsunfähig seit
Betriebliche Altersvorsorge	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
Rentenanwartschaften in Höhe von	EUR	EUR

Einkommensquelle Angaben bitte in EUR, brutto und netto	Ehefrau / Ehegatte 1	Gemeinschaftlich	Ehemann / Ehegatte 2
nicht-selbstständige Arbeit (Durchschnitt letzte 12 Monate)	brutto EUR netto EUR		brutto EUR netto EUR
selbstständige Arbeit (Durchschnitt letzte 3 Jahre)	brutto EUR netto EUR	brutto EUR netto EUR	brutto EUR netto EUR
Vermietung / Verpachtung / Gesellschafter / Landwirtschaft pp. (Durchschnitt letzte 3 Jahre)	brutto EUR netto EUR	brutto EUR netto EUR	brutto EUR netto EUR
Rente	brutto EUR netto EUR	brutto EUR netto EUR	brutto EUR netto EUR
Sonstige	brutto ca. EUR netto ca. EUR	brutto EUR netto EUR	brutto EUR netto EUR

V. Angaben zum derzeitigen Vermögen der Ehegatten

	Ehefrau / Ehegatte 1	Ehemann / Ehegatte 2
gemeinsames Immobilieneigentum Für jede Immobilie bitte a) die Grundbuchdaten mitteilen, also Amtsgericht, Grundbuch von ..., Blatt-Nr. etc. b) den Verkehrswert c) etwaige noch laufende Verbindlichkeiten (insb. Darlehen), die noch auf dem Eigentum lasten, mitteilen.	<input type="checkbox"/> nicht vorhanden <input type="checkbox"/> bisher selbst genutztes Familienheim <input type="checkbox"/> an Dritte vermietete Immobilie	
einseitiges Immobilieneigentum Für jede Immobilie bitte a) die Grundbuchdaten mitteilen, also Amtsgericht, Grundbuch von ..., Blatt-Nr. etc. b) den Verkehrswert c) etwaige noch laufende Verbindlichkeiten (insb. Darlehen), die noch auf dem Eigentum lasten, mitteilen, soweit das Eigentum nicht bereits aufgrund von Ehevertrag (modifizierte Zugewinngemeinschaft oder Gütertrennung) aus dem Zugewinnausgleich ausgenommen ist. Sollte es sich bei der Immobilie um einen privilegierten Erwerb i.S.v. § 1374 Abs. 2 BGB (Schenkung, Erbschaft etc.) handeln, bitte die entsprechenden Urkunden übersenden.	<input type="checkbox"/> nicht vorhanden <input type="checkbox"/> bisher selbst genutztes Familienheim <input type="checkbox"/> an Dritte vermietete Immobilie <input type="checkbox"/> im Wege der Schenkung / Erbschaft von den Eltern pp. erhalten (privilegiertes Vermögen i.S.v. § 1374 Abs. 2 BGB).	<input type="checkbox"/> nicht vorhanden <input type="checkbox"/> bisher selbst genutztes Familienheim <input type="checkbox"/> an Dritte vermietete Immobilie <input type="checkbox"/> im Wege der Schenkung / Erbschaft von den Eltern pp. erhalten (privilegiertes Vermögen i.S.v. § 1374 Abs. 2 BGB).

Bank- / Sparguthaben	EUR	EUR
Aktien / Wertpapiere / etc. (Marktwert)	EUR	EUR
Lebensversicherungen (Rückkaufwert)	EUR	EUR
Betriebsvermögen / Beteiligungen an Gesellschaften Bitte weitere Angaben machen (insb. zum Wert und Gesellschaftsvertrag), soweit nicht aus dem Zugewinnausgleich ausgenommen.	<input type="checkbox"/> nicht vorhanden <input type="checkbox"/> vorhanden <input type="checkbox"/> vorhanden, aber durch Ehevertrag (modifizierte Zugewinnngemeinschaft oder Gütertrennung) aus dem Zugewinnausgleich ausgenommen ist.	<input type="checkbox"/> nicht vorhanden <input type="checkbox"/> vorhanden <input type="checkbox"/> vorhanden, aber durch Ehevertrag (modifizierte Zugewinnngemeinschaft oder Gütertrennung) aus dem Zugewinnausgleich ausgenommen ist.
Sonstige Vermögengegenstände (z. B. Pkw, Münzen, etc.)		
Gab es größere Schenkungen der Ehegatten untereinander und/oder Schenkungen der Schwiegereltern o.ä. an einen Ehegatten? Bitte entsprechende Verträge übersenden.		

VI. Vermögensauseinandersetzung

Immobilie	
<p>Übernimmt einer der Ehegatten die Immobilie(n)?</p> <p>Übernimmt einer der Ehegatten die Immobilie erfolgt dies i. d. R. gegen</p> <p>a) Übernahme etwaiger noch offener Darlehensverbindlichkeiten. Hierzu wird die Bank mitwirken müssen und den anderen Ehegatten aus der Gesamtschuldnerischen Haftung für das Darlehen entlassen müssen. Bitte rechtzeitig mit der Bank klären.</p> <p>b) Zahlung einer Abfindung. Oftmals wird durch die Übertragung des Eigentums an der Immobilie und die vereinbarte Höhe der Abfindung der Zugewinnausgleich durchgeführt.</p>	<input type="checkbox"/> nicht vorhanden <input type="checkbox"/> nein, <input type="checkbox"/> Immobilie wird verkauft; Räumung bis spätestens (Datum): <input type="checkbox"/> einem Ehegatten soll Verkaufsvollmacht erteilt werden. <input type="checkbox"/> die Immobilie bleibt im Vermögen beider Ehegatten <input type="checkbox"/> Ehefrau / Ehegatte 1 übernimmt die Immobilie <input type="checkbox"/> Ehemann / Ehegatte 2 übernimmt die Immobilie <input type="checkbox"/> sonstiges
<p>Sollen Verbindlichkeiten übernommen werden?</p> <p>Hinweis: Die Eigentumsumschreibung erfolgt in der Regel erst, nachdem</p> <p>a) der Ausgleichsbetrag gezahlt worden ist</p> <p>b) der Ehegatte, der die Immobilie nicht übernimmt, von der Haftung für gemeinsam aufgenommene Verbindlichkeiten (Darlehen zur Finanzierung des Kaufpreises, Sanierungskosten) von der Bank vollständig freigestellt worden ist.</p>	<input type="checkbox"/> keine Schulden vorhanden, etwaige noch eingetragene Grundschulden können gelöscht werden. Gesicherte Darlehen ist / sind vollständig getilgt. <input type="checkbox"/> nach Rücksprache mit Bank nicht gewünscht <input type="checkbox"/> ja, in Höhe von ca. EUR (Stand:) Bitte Bank und Darlehensnummer mitteilen. <u>Nach Rücksprache mit der Bank, kann</u>

Bitte vorab mit der Bank klären , ob und unter welchen Umständen eine Haftungsfreistellung zu erwarten ist. Ggf. kann es wegen Sollzinsbindungen zweckmäßig sein, deren Ablauf abzuwarten und zunächst nur eine Erfüllungsübernahme im Innenverhältnis zu vereinbaren.	<input type="checkbox"/> der andere Ehegatte, der die Immobilie nicht übernimmt, aus der Haftung vollständig entlassen werden, <input type="checkbox"/> kann anderer Ehegatte derzeit <u>nicht</u> aus der Haftung entlassen werden; die Haftungsfreistellung erfolgt zunächst nur im Innenverhältnis . <input type="checkbox"/> noch in Klärung
Ausgleichszahlung von dem übernehmenden Ehegatten an den anderen Ehegatten	<input type="checkbox"/> nein, nicht erforderlich <input type="checkbox"/> ja, in Höhe von EUR fällig innerhalb von Wochen nach Beurkundung
sonstige Auseinandersetzung	
Übernimmt einer der Ehegatten die bisherige gemeinsame (gemietete) Ehewohnung?	<input type="checkbox"/> nein, beide werden die Wohnung räumen / haben die Wohnung bereits geräumt. <input type="checkbox"/> Ehefrau / Ehegatte 1 <input type="checkbox"/> hat die Ehewohnung / Mietvertrag übernommen <input type="checkbox"/> wird Ehewohnung / Mietvertrag übernehmen <input type="checkbox"/> Ehemann / Ehegatte 2 <input type="checkbox"/> hat die Ehewohnung / Mietvertrag übernommen <input type="checkbox"/> wird Ehewohnung / Mietvertrag übernehmen <input type="checkbox"/> Räumungsverpflichtung bis zum <input type="checkbox"/> nicht gewünscht.
Pkw / Hausrat Bitte prüfen, ob im Zusammenhang mit der Anschaffung Ratenzahlung etc. vereinbart worden und noch offen sind (s. nachfolgend Kreditverträge).	<input type="checkbox"/> ist bereits verteilt; Eigentumsverhältnisse entsprechen jetzigen Besitzverhältnissen <input type="checkbox"/> ist noch zu verteilen (Bitte Details mitteilen, insbesondere wenn es den Beteiligten auf eine bestimmte Verteilung ankommt.)
(Monatliche) Kreditverpflichtungen für „ehebedingte“ Anschaffungen (ausgenommen Darlehen für Immobilieneigentum) Bitte mit dem jeweiligen Gläubiger / der Bank klären, ob der Kredit von einem Ehegatten allein übernommen und der andere aus der Haftung entlassen werden kann.	<input type="checkbox"/> bereits verteilt <input type="checkbox"/> wird von einem Ehegatten übernommen (Bitte Details mitteilen, insbesondere bei welchen Banken / Gläubigern, welche Verbindlichkeiten besten und wer welchen Kreditvertrag übernimmt).
sonstige Verträge, Versicherungen Bitte mit dem jeweiligen Vertragspartner / Versicherung klären, ob der Vertrag von einem Ehegatten allein übernommen und der andere aus der Haftung entlassen werden kann.	<input type="checkbox"/> bereits verteilt <input type="checkbox"/> noch nicht verteilt (Bitte Details mitteilen, insbesondere wer welchen Vertrag übernimmt).

VII. Vereinbarungen zum Güterrecht

<input type="checkbox"/> Es ist <u>keine</u> Regelungen gewünscht (z. B. weil bereits mit früherem Ehevertrag eine Gütertrennung vereinbart worden ist).
<input type="checkbox"/> Der Güterstand der Zugewinnngemeinschaft soll sofort beendet und der Güterstand der Gütertrennung vereinbart werden, so dass künftige Zugewinne für die Zeit bis zur rechtskräftigen Scheidung nicht mehr auszugleichen sind.
<input type="checkbox"/> Der Zugewinnausgleich ist durch die Übertragung der Immobilie auf einen Ehegatten, der vereinbarten Übernahme von Verbindlichkeiten sowie der etwaigen Zahlung eines Ausgleichsgeldes bereits vollständig erfüllt.
<input type="checkbox"/> Zum Ausgleich des Zugewinns zahlt <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> die Ehefrau / der Ehegatte 1 dem Ehemann / Ehegatten 2 <input type="checkbox"/> der Ehemann / Ehegatte 2 der Ehefrau / dem Ehegatten 1 einen Betrag in Höhe von EUR
<input type="checkbox"/> Weitere Ansprüche bestehen wechselseitig nicht / auf sie wird vorsorglich verzichtet.
<input type="checkbox"/> Es gibt neben dem Zugewinnausgleichsanspruch weitere wechselseitige Ansprüche, auf die nicht verzichtet wird, und zwar:

VIII. Vereinbarungen zum Trennungsunterhalt

Ehegatten- und Trennungsunterhalt ist derjenige Unterhalt, der während der Ehe, also auch ggf. während der Trennungsphase bis zum Abschluss des Scheidungsverfahrens zu zahlen ist. Ein Verzicht auf Trennungsunterhalt für die Zukunft ist nicht möglich, auch zwar auch nicht teilweise durch eine Begrenzung der Unterhaltshöhe.
<input type="checkbox"/> Es soll <u>keine</u> Vereinbarung zum Trennungsunterhalt aufgenommen werden.
<input type="checkbox"/> Es gibt keine Rückstände. <input type="checkbox"/> Es gibt rückständige Unterhaltsansprüche.
<input type="checkbox"/> Es soll ein zu zahlender Unterhalt vereinbart werden mit der Möglichkeit der Vollstreckung aus der Urkunde. Zum 03. eines jeden Monats soll ein Betrag in Höhe von EUR <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> von der Ehefrau / dem Ehegatten 1 an den Ehemann / Ehegatten 2 <input type="checkbox"/> von dem Ehemann / Ehegatten 2 an die Ehefrau / Ehegatten 2 gezahlt werden.

IX. Vereinbarungen zum nachehelichen Ehegattenunterhalt

<input type="checkbox"/>	Gibt es frühere ehevertragliche Vereinbarungen zum nachehelichen Ehegattenunterhalt? Bitte den Vertrag übersenden. Soll es bei diesen Vereinbarungen bleiben? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/>	Es sollen <u>keine</u> Vereinbarungen zum nachehelichen Ehegattenunterhalt aufgenommen werden.
<input type="checkbox"/>	Es sollen keine Vereinbarungen zum nachehelichen Ehegattenunterhalt aufgenommen werden.
<input type="checkbox"/>	Es soll ein zu zahlender Unterhalt vereinbart werden mit der Möglichkeit der Vollstreckung aus der Urkunde. Zum 03. eines jeden Monats soll ein Betrag in Höhe von EUR <input type="checkbox"/> von der Ehefrau / dem Ehegatten 1 an den Ehemann / Ehegatten 2 <input type="checkbox"/> von dem Ehemann / Ehegatten 2 an die Ehefrau / Ehegatten 2 gezahlt werden.

X. Vereinbarungen zum Versorgungsausgleich

<input type="checkbox"/>	Es sollen keine Vereinbarungen zum Versorgungsausgleich aufgenommen werden. Es soll vielmehr bei dem gesetzlichen Halbteilungsgrundsatz verbleiben.
<input type="checkbox"/>	Es soll ein vollständiger und wechselseitiger Verzicht auf den Versorgungsausgleich aufgenommen werden. Jeder Ehegatte verfügt über ausreichend eigene Anwartschaften bzw. wird bei fortgesetzter Berufstätigkeit über ausreichend eigene Anwartschaften verfügen, um im Alter versorgt zu sein.

XI. Erb- und Pflichtteilsverzicht

<input type="checkbox"/>	Es soll kein wechselseitiger Erb- und / oder Pflichtteilsverzicht erklärt werden. Es bleibt bei den gesetzlichen Regelungen zum Ehegattenerbrecht bzw. bereits existenten Testamenten / Erbverträgen und dem Pflichtteilsrecht der Ehegatten.
<input type="checkbox"/>	Es soll ein wechselseitiger Erb- und Pflichtteilsverzicht aufgenommen werden.
<input type="checkbox"/>	Es soll nur ein wechselseitiger Pflichtteilsverzicht aufgenommen werden.

XII. Sonstige Vereinbarungen / Anmerkungen

XIII. Auftrag an den Notar, bereits von dritter Seite vorbereiteter Dokumente

Durch Notar vorzubereiten:

vollständige Trennungs- und Scheidungsfolgenvereinbarung

Existierende Dokumente:

Entwurf der beteiligten Rechtsanwälte einer Trennungs- und Scheidungsfolgenvereinbarung